

Der Kulturverein Jonathan Bazar auf dem Ball der Oberösterreicher in Wien, 24. Jänner 2009

Zum 108. Mal fand heuer im Austria Center der traditionelle Ball der Oberösterreicher in Wien statt. Mit etwa 5.500 Gästen war es eine Veranstaltung der Superlative auf der das ganze Spektrum der oberösterreichischen Traditionen präsentiert wurde. Den – laut Statistik des Landes OÖ - 70.000 in Wien lebenden Oberösterreichern wurde hier wie jedes Jahr eine tolle



Eine der beeindruckenden Trachtengruppen präsentiert ihre traditionelle Kleidung

Gelegenheit des Zusammentreffens geboten. Eine Vielzahl an Akteuren wie Musikkapellen, Chöre, Trachtenvereine und Alphornbläser ließen volkstümliche Bräuche in der Bundeshauptstadt lebendig werden. Dazu wurde das Programm aber auch durch moderne Tanz- und Theatereinlagen vervollständigt.



Der in Steyr geborene Abgeordnete zum Nationalrat Herr Mag. Wilhelm Molterer

Pühringer, der der Veranstaltung Ehrenschatz verlieh.

Oberösterreich ist für seinen Reichtum an verschiedensten Brauchtümern bekannt, wobei jede Region im Laufe der Zeit ihre ganz eigenen Ausprägungen hervorgebracht hat. Der diesjährige Ball wurde von der Stadt Linz als Kulturhauptstadt, der diesjährigen Landesausstellungsgemeinde Schlierbach, den Gemeinden des Bezirkes Kirchdorf und der Gemeinde Kirchheim im Innkreis (dem Europäischen Kulturdorf 2010), gestaltet. Eine lange Liste an Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur ließ sich das Ereignis nicht entgehen. Allen voran Dr. Josef

Es ist eine große Ehre für den Kulturverein Jonathan Bazar, Teil dieses Balls gewesen sein zu dürfen. Der Ball stand unter dem Motto „**Kultur verändert Stadt, Land, Dorf**“, und dieses Leitmotiv könnte nicht passender sein für die Arbeit die unser Verein leistet. Traditionen müssen geschätzt und gepflegt werden, und gleichzeitig wird der Tatsache Rechnung getragen, dass eine Gesellschaft einem laufenden Wandlungsprozess unterzogen ist. Kultur verändert Menschen, und Menschen verändern Kultur – denn

wo Personen aufeinander treffen existiert kein Stillstand. Die Einladung ist ein eindrucksvolles Zeichen dafür dass auch Migranten als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft angesehen werden. Menschen jeglicher Herkunft können die vielen wertvollen österreichischen Brauchtümer zelebrieren und sich an ihnen erfreuen, und ihrerseits ebenso eigene kulturelle Facetten miteinbringen und so zum Reichtum des Zusammenlebens in Oberösterreich beitragen.

Es ist folglich auch verständlich, wie wichtig gute Integrationsarbeit in einer Gesellschaft ist. Es darf nicht vergessen werden, dass 13 % der Oberösterreicher Migrationshintergrund haben, das sind über 180.000 Mitbürger. Das bietet Gelegenheit zu hinterfragen, was einen „echten“ Oberösterreicher eigentlich ausmacht. Denn auch Menschen verschiedener Herkunft wollen sich als Österreicher verstehen und gleichwertiger Teil des Ganzen sein – und gerade sie haben ein Bedürfnis nach dem Gefühl von Heimat und Akzeptanz.

Einheit und Vielfalt sollten deshalb nicht als Gegensätze, sondern als sich ergänzend betrachtet werden.



Ein oberösterreichischer Volksstanz wird aufgeführt



Obmann Sedou Nkumba Tossanga mit Familie auf dem Ball der Oberösterreicher 2009

Der Kulturverein Jonathan Bazar bemüht sich daher seit 2002 in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich den Integrationsprozess zu fördern. Die Offenheit die auf dem Ball der Oberösterreicher in Wien demonstriert wurde ist auch für alle Aktivitäten des KV JB ein entscheidender Grundsatz. Menschen werden einbezogen und nicht ausgegrenzt, Gemeinsamkeiten betont und nicht die Unterschiede. So wird die Basis geschaffen für ein positives und zufriedenstellendes Miteinander.

Wir bedanken uns somit herzlich für die Einladung zu dieser gelungenen Veranstaltung.